

s' Kirngblaa'l

DER GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALD



JESUS KOMMT

Um die Verlorenen zu suchen, die Schwachen zu
stärken, die Kranken zu heilen, uns zu retten.

INHALT

● Andacht	3
● Neues aus der Gemeinde	5
● Termine	14
● Freud und Leid	18
● Kontakt	19

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schönwald

Änderungen sind vorbehalten. Diese entnehmen Sie bitte unserer Website oder dem Schaukasten vor dem Kirchplatz.

Herausgeber: Evang. Pfarramt Schönwald
Buchbacher Str. 4
95173 Schönwald
www.schoenwald-evangelisch.de

Titelfoto: Simon Wolfrum



LIEBE GEMEINDE!

(Gott spricht): „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ Hesekiel 34,16

Wir alle brauchen Schutz und Fürsorge. Dies zeigt sich besonders dann, wenn wir aufgrund von Schwierigkeiten, die wir im Leben durchmachen, geschwächt sind. An wen können wir uns wenden, wo finden wir Hilfe? Es gibt viele Menschen auf dieser Welt, die ziellos umherirren und sich hilflos, verlassen und allein fühlen. Andere sind aufgrund zahlreicher Enttäuschungen desillusioniert und resigniert. Wer erinnert sich an diese Menschen und kümmert sich um sie?

Das Bibelwort, das als Motto für den Monat November dient, ist nicht nur eine Einladung und eine Adresse, an die man sich wenden kann, sondern ein echtes Glaubensprogramm, das uns in unserem Alltag stärken soll, insbesondere in den kommenden Monaten, die etwas Besonderes sind.

Die Botschaft ist klar: Der Gott der Bibel hat ein besonderes Augenmerk auf die Verlorenen, Verletzten und Schwachen dieser Welt. Wenn wir dieses Wort hören, erkennen wir, dass es im Widerspruch zu dieser Welt steht, die täglich andere Werte verkündet und uns eine Realität präsentiert, die zunehmend von mangelnder Solidarität, Entmenschlichung, Gleichgültigkeit und Missachtung der grundlegenden Werte des Lebens geprägt ist. Gier und rücksichtsloser Eigennutz führen dazu, dass die Menschen nur noch an sich denken, nur noch für sich selbst sorgen wollen.

Weihnachten steht vor der Tür, aber zuvor haben wir den Monat November, der uns an die Vergänglichkeit des Lebens in dieser Welt erinnert. Wir gedenken unserer Lieben, die nicht mehr unter uns sind, lernen loszulassen, was uns an diese Welt bindet, und auf das kommende Leben zu warten. Dann haben wir die Advents- und Weihnachtszeit, eine Zeit der Besinnung, der Hoffnung und der

Erneuerung des Glaubens.

Mit den Worten des Propheten Hesekiel verspricht Gott, sich aktiv für diese verlorene Welt einzusetzen. In Jesus kommt er, um sich um sein Volk zu kümmern. Er wird Mensch, um uns menschlicher zu machen. Er kommt, um Licht zu sein, um unser Friede zu sein. Jesus kommt, um die Verlorenen zu suchen, die Schwachen zu stärken, die Kranken zu heilen, uns zu retten.

Das ist die gute Nachricht, worüber die Menschen sich freuen sollen. Damals und heute noch. Und Gott freut sich ebenso über Leute, die barmherzig und solidarisch andere im Blick haben;

die von Herzen gerne geben; die nicht an den eigenen Vorteil denken, sondern das Wohl anderer fördern; die Selbstbezogenheit durch Menschenfreundlichkeit ersetzen. Kurz: den eigenen Besitz und ihre Möglichkeiten nutzen, um anderen in Schwierigkeiten und Not zu helfen. Diese Menschlichkeit ist ganz in Gottes Sinn.

Mögen wir so leben und handeln, in der Hoffnung und Zuversicht, dass wir mit Gott an unserer Seite gesegnete Zeiten zum Jahresende und für die kommenden Tage im neuen Jahr erleben werden.

Ihr/Euer Pfarrer

Edimair Schwingel

AUS DEM PFARRAMT

Aufgrund der neuen Vorschriften bei Überweisungen bitten wir unbedingt bei Spenden, Rechnungsüberweisungen oder Kirchgeldzahlungen um exakte Angabe unserer Kirchengemeinde auf dem Überweisungsträger oder Online-Überweisung.

Ansonsten wird die Überweisung lt. Bank nicht ausgeführt.

Vielen herzlichen Dank.

EVANG. -LUTH. - KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALD

DE25	7805	0000	0760	3004	00	für Kirchgeld
DE27	7805	0000	0430	3046	18	für Spenden
DE09	7805	0000	0430	3030	99	für Rechnungen

NACHRUF

Der Dekanatsbezirk Selb und unsere Kirchengemeinde trauern um die

Prädikantin Frau Silke Meier
(*1972 † 2025)

Frau Silke Meier hat seit 2017 als Prädikantin in den Gemeinden des Dekanatsbezirk gewirkt.

Sie hat ihre Gaben eingesetzt in der Gestaltung von Gottesdiensten und der Verkündigung des Evangeliums. Engagiert und mit tiefer Überzeugung gab sie durch ihren Dienst den Menschen Anteil an ihrem Glauben.

Wir bewahren Sie in unserer dankbaren Erinnerung.

Wir hoffen auf Trost für alle, die um sie trauern, und beten für sie.

In ihrem ersten Dienst als Prädikantin hatte Frau Silke Meier über Worte aus dem Jesaja-Buch gepredigt: „Du, Herr, bist unser Vater; unser Erlöser, das ist von alters her dein Name.“ (Jesaja 63,16) Auf diese Verheißung vertrauen wir und befehlen Silke Meier in Gottes Hand.

Für den Dekanatsbezirk

Dekan Dr. Volker Pröbstl
Stellv. Dekanin Sandra Herold

*Familien
Café*

Nächste Termine:
Donnerstag, 20. November 2025
Donnerstag, 11. Dezember 2025

ab 14.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Raum zum Kennenlernen, für Gespräche, Ideen und vieles mehr. Es gibt selbstgebackene Kuchen, Snacks, Kaffee, Getränke und Spielsachen für unsere kleinen Gäste.
Wir freuen uns auf euch!

*Ökumen.
Seniorenkreis*

09. Dezember 2025 (Weihnachtsfeier)	09. Juni
14. Juli	
13. Januar 2026	08. September
10. Februar	13. Oktober
10. März	10. November
14. April	08. Dezember
12. Mai	

JAHRESLOSUNG 2026

Neues Jahr, neues Leben! Für viele ist dies ein Vorsatz, den sie sich zu Beginn eines neuen Jahres nehmen. Sie setzen sich neue Ziele, schmieden neue Pläne. Wir wünschen uns Erneuerung in unserem persönlichen Leben, in unserer Familie, in unseren Beziehungen, aber wir merken, wie schwer es ist, etwas Neues zu beginnen, unsere Routine zu ändern, unsere Denk- und Handlungsweise zu ändern, neue Dinge auszuprobieren. Viele geben sich dann damit zufrieden und denken, dass es keinen Sinn mehr hat, dass sich die Dinge nicht ändern werden, sei es bei der Arbeit, in der Familie oder bei sich selbst. Deshalb leben wir unser Leben so, wie es jeder kann, in dem Rhythmus, den wir gelernt oder an den wir uns gewöhnt haben. Aber könnte es nicht auch anders sein? Wie wäre

es, wenn wir auf die Hilfe und die Perspektive des Glaubens an Gott zählen könnten?

Gott verspricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Gott spricht diese Worte nicht nur als Zukunftsmusik, sondern als Realität, die schon jetzt beginnt. Er macht alles neu – in deinem Leben, in Beziehungen, in zerbrochenen Situationen. Das bedeutet: Egal wie alt, verletzt oder festgefahren etwas scheint, bei Gott ist echte Veränderung möglich.

Wollen wir es wagen? Die Jahreslosung 2026 lädt dich ein, gemeinsam zu erfahren, wie Gott unser Inneres Tag für Tag erneuert. Das kann uns Mut machen, heute zuversichtlich zu leben.

Ihr/Euer Pfarrer
Edimar Schwingel

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Was machen wir?

- Wir sind für alle da, die eine belastende Grenzverletzung oder einen Übergriff erlebt haben.
- Wir hören zu, schenken Glauben, unterstützen und helfen weiter.
- Wir stehen in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

Regionale Ansprechstellen

Regionale Ansprechperson

Dekanat Selb



Heike Bayreuther

📞 0176/54134547

Email: ansprechperson.selb@elkb.de

www.e-kirche.de/web/dekanat.selb

Regionale Ansprechperson

Dekanat Wunsiedel



Dr. Hubert Schirmer

Email: ansprechperson.wunsiedel@elkb.de

www.wunsiedel-evangelisch.de/dekanat/

Überregionale Ansprechstellen

ELKB – München

Maren Schubert

089/ 5595-335

Mo: 10:00 -11:00 und Di 17:00 -18:00

Email: ansprechstellesg@elkb.de

AVALON Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Beratung und Prävention e.V.

(Zuständig: auch für Landkreis Wunsiedel)

Casselmannstr. 15 (95444 Bayreuth)

0921 /512525

Email: info@avalon-bayreuth.de

Wir sind auf der Seite der Betroffenen: www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

WAS IST NOCH SO PASSIERT?



JUBELKONFIRMATION



KONFIFREIZEIT AM BODENSEEHOF



FRAUENTREFF 1X MONATLICH



KORNBERG- GOTTESDIENST



BROT FÜR DIE WELT SAGT DANKE!

Wir brauchen Weihnachten sehr! Genau deshalb, weil viele das vielleicht ganz anders sehen. Wo soll denn der „Friede auf Erden“ herkommen, denken Sie sich vielleicht? Wieder hat uns das vergangene Jahr Gewalt und Krieg gebracht. Und die Kriege, die es schon gab am Beginn des Jahres, haben nicht aufgehört. Unsere Gesellschaft ist aufgewühlt. Viele Themen polarisieren Menschen in unserem Land sehr. Wir streiten uns, verstehen einander nicht mehr und nicht Wenige ziehen sich lieber zurück, weil es ihnen zu mühsam geworden ist, sich zu beteiligen.

In der Welt von Bethlehem in Judäa vor über 2000 Jahren war es nicht weniger chaotisch und gefährlich, als wir unsere Zeit heute auch empfinden. Und gerade in diese unsichere, bedrohte und heillose Welt ist ein Kind geboren. Weihnachten ist und bleibt darum ein Hoffnungszeichen. Und ein Zeichen für die Zukunft. Hoffnung für die Zukunft, das brauchen wir alle – uns nicht nur wir auf einem recht sicheren Kontinent dieser Welt. Als gute Tradition am Weihnachtsfest haben Sie einem Teil ihrer Hoffnung in der Kollekte des

Heiligen Abends Ausdruck verliehen. Sie haben die Arbeit von Brot für die Welt unterstützt. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Partner in allen Teilen der Welt ihre Arbeit für mehr Gerechtigkeit fortsetzen können. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Es ist vielleicht wichtiger denn je, dass wir zusammenhalten und das gute Band aufrechterhalten, das unsere Welt umspannt. Es ist ein Band, mit dem wir verbunden bleiben, etwas übereinander erfahren können, mit dessen Hilfe Menschen von anderen Kontinenten ihre Geschichten der Hoffnung erzählen können. So viele Menschen haben aus eigener Kraft mit Hilfe unserer Partnerorganisationen ihr Leben in vielen Bereichen verbessern können – das ist auch Ihrer Kollekte zu danken! Die Partnerorganisationen und Brot für die Welt können sich dabei auf eine nun 65-jährige Erfahrung stützen. Mit Ihrem Engagement können wir Menschen echte Chancen ermöglichen, in sehr schwierigen Lebenssituationen auf eigenen Füßen neue Wege zu gehen.



Nochmals, herzlichen Dank für Ihre Gabe und bleiben Sie Brot für die Welt verbunden!

Helfen Sie helfen.

Brot für die Welt
IBAN: DE10100610060500500500

Bank für Kirche und Diakonie
www.brot-fuer-die-welt.de/
spenden



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

ÜBER 70 MILLIONEN. SPENDEN FÜR BROT FÜR DIE WELT IM LETZTEN JAHR

Nürnberg, 31. Juli 2025. Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr bundesweit deutlich mehr Spenden und Kollektien von Privatpersonen und Gemeinden erhalten. Im Dekanat Selb waren es 20.679,90 Euro, das liegt mit 2,55% mehr auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt spendeten die Menschen 4,6 Millionen Euro

mehr als im Jahr 2023. „Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für ihre Spende an Brot für die Welt. Insbesondere in diesen für viele Menschen finanziell schweren Zeiten ist jeder Beitrag ein starkes Zeichen der Solidarität“, sagt Dr. Sabine Weingärtner, Präsidentin des Diakonischen Werks Bayern. Weil die Entwick-

lungsorganisation weniger Mittel aus dem „Bündnis Entwicklung hilft“ erhalten hat, ist das Spendenergebnis insgesamt leicht rückläufig. Das liegt insbesondere am rückläufigen Spendenaufkommen beim „Bündnis Entwicklung hilft“ im Zuge der Ukraine-Unterstützung. Bundesweit gingen bei Brot für die Welt im vergangenen Jahr 73,9 Millionen Euro Spenden und Kollektien ein (2023: 75,9 Mio. Euro).

Neben Spenden und Kollektien erhielt Brot für die Welt im vergangenen Jahr Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Drittmittel. Das sind vor allem Gelder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Insgesamt standen dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen für seine Arbeit 332,3 Millionen Euro zur Verfügung—rund 0,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Das ist unter anderem auf mehr Einnahmen aus Nachlässen zurückzuführen.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit 2.919 Projekte gefördert. Regionale Schwerpunkte waren Afrika und Asien.



Insgesamt wurden 318,7 Millionen Euro verausgabt. Rund 91 Prozent der verwendeten Mittel, 289,3 Millionen Euro, hat Brot für die Welt für Entwicklungsprojekte ausgegeben. Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden rund 9 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig. Das ist die beste zu vergebende Kategorie.

Brot für die Welt setzt sich als Werk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen und ihrer Diakonie seit 1959 für globale Gerechtigkeit, Ernährungssicherheit, Klimagerechtigkeit und Menschenrechte ein. Gemeinsam mit 1.500 Partnerorganisationen ermöglicht Brot für die Welt in fast 90 Ländern, dass benachteiligte Menschen ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig verbessern.



Tika Maya Puami aus Nepal Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z.B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrie sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

LICHTZEICHEN IM ADVENT

„Ein Advent voller Begegnung“

Die Adventszeit gehört zu den stilren Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfreude auf etwas ganz Besonderes. Der Advent mit ihren verschiedenen Traditionen, Bräuche und Ritualen trägt zu ihrem Charakter als eine besondere Zeit vor Weihnachten bei. Wir sollen diese Zeit nutzen, um uns auch innerlich vorzubereiten, unseren Glauben und unsere Hoffnung auf die Ankunft Gottes in unserer Welt, in unserem Leben zu stärken. Schöner und sinnvoller ist es, wenn wir es gemeinsam tun können.

Deshalb wollen wir gemeinsam als Gemeinde diese besondere Zeit in der Kirche mit viel Gesang, Geschichten und Besinnung begehen. Gemeinsam, mit den Großen und den Kleinen, wollen wir im Advent nach Zeichen des

Lichts suchen, das uns leitet, stärkt und uns dem Heiland näherbringt.

Wegen des Weihnachtskonzerts in der katholischen Kirche am 14. Dezember findet unser drittes Treffen am Samstag, 13. Dezember statt. Nach dem besinnlichen Teil, gibt es auch ein geselliges Beisammensein mit Plätzchen und Glühwein/Punsch.

Hier die Termine:

30.11. – Sonntag, 17.00 Uhr

07.12. – Sonntag, 17.00 Uhr

13.12. – Samstag, 17.00 Uhr

21.12. – Sonntag, 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!

Einen Vormittag für uns...

Mit Impulsen, Texten, Musik und vieles mehr...

Wir laden Sie zu einem Frühstück nur unter uns Frauen ein.

Termine:

Dienstag, 25. November 2025

Dienstag, 16. Dezember 2025

Dienstag, 27. Januar 2026

Dienstag, 24. Februar 2026

von 9.00 bis 11.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Schönwald

Für das Frühstück bringen Sie bitte etwas mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Carla Ebche Tel: 09287 / 9569129



Taizé-Gebet

am Freitag,

den 13. Februar 2026

um 19:00 Uhr

**in der evangelischen
Kirche in Schönwald**



In einem besonderen Rahmen sich eine Auszeit schenken und den eigenen Gedanken Raum lassen. Zeit für Lieder, Psalmen, Stille, eigene Gebete, bitte und danke sagen in dieser ruhenden Zeit.

Dazu laden wir dich herzlich ein
und freuen uns auf dein Kommen.

Das Vorbereitungsteam der
evangelischen Kirchengemeinde Schönwald

ZUHAUSE IM GOTTESHAUS



Evang. Jugend Schönwald

Termine Jugendtreff:

2x im Monat / Freitag / 19:00 -21:00 Uhr/
Evang. Gemeindehaus Schönwald

Save our dates:

*24.10.2025 Chill out

*7.11.2025 Outdooration

*21.11.2025 Chill out

*5.12.2025 "Ladezeit-Jugendgottesdienst"
(Beginn: 18 Uhr, "Kirche zum guten Hirte" in
Erkersreuth)



Ansprechpartnerin: Vanessa Rödel, Jugendreferentin
Region Selb - Ost
Mobile: 015255006287
Mail: vanessa.roedel@elku.de

Social Media: Folgen uns auf Instagram: @bj_schoenwald

- **Räume erspüren**
- **Bilder verstehen**
- **Symbole erleben**
- **Für Gebet und Gespräche Zeit nehmen**

Unsere Evang. Pfarrkirche Schönwald wird ab dem **18. September 2025 jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr** für Sie geöffnet sein und Carla Köche wird vor Ort sein.

Ansprechpartnerin:
Tel: 09287 / 9569129

TERMINE

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam Gottesdienste zu feiern! Der Gottesdienst findet in der Regel sonntags um 10:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Schönwald statt.
Änderungen können Sie den Abkündigungen, der Presse und dem Schaukasten entnehmen.
AM = Abendmahl, GH = Gemeindehaus, KC = Kirchencafé, PC = Posaunenchor

So. 16.11.	10:00	Gottesdienst KC Volkstrauertag	Lektor
Mi. 19.11.	19:00	Gottesdienst AM Buß- und Betttag	Pfarrer Schwiegel
So. 23.11.	10:00	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Pfarrer Schwiegel
So. 30.11.	10:00	Gottesdienst 1. Advent	Pfarrer Schwiegel
	17:00	Lichtzeichen im Advent Ev. Kirche	Pfarrer Schwiegel & Team
So. 07.12.	10:00	Gottesdienst 2. Advent	Pfarrer Schwiegel
	17:00	Lichtzeichen im Advent Ev. Kirche	Pfarrer Schwiegel & Team
Sa. 13.12.	17:00	Lichtzeichen im Advent Ev. Kirche	Pfarrer Schwiegel & Team
So. 14.12.	10:00	Gottesdienst 3. Advent	Pfarrer Schwiegel
So. 21.12.	10:00	Gottesdienst 4. Advent	Lektor
	17:00	Lichtzeichen im Advent Ev. Kirche	Pfarrer Schwiegel & Team
Mi. 24.12.	15:30	Gottesdienst Heiligabend Familien-GD mit Krippenspiel	Pfarrer Schwiegel & Team
	17:00	Gottesdienst Heiligabend PC Christvesper	Pfarrer Schwiegel

	22:00	Gottesdienst Heiligabend Christmette	Pfarrer Schwiegel
Do. 25.12.	19:00	1. Weihnachtsfeiert., Kein GD Einladung nach Spielberg AM PC	Pfarrerin Schmid
Fr. 26.12.	10:00	2. Weihnachtsfeiertag AM	Pfarrer Schwiegel
So. 28.12.	10:30	Kein GD Einladung nach Selb Christusk.	-
Mi. 31.12.	17:00	Altjahresabend AM	Pfarrer Schwiegel
Do. 01.01.	19:00	Neujahr, Kein GD Einladung nach Spielberg (mit Segnung)	Pfarrer Münster
So. 04.01.	10:00	Gottesdienst KC	Lektor Meedt
So. 11.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 18.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 25.01.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 01.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 08.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 15.02.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel
So. 22.02.	10:00	Gottesdienst KC	Lektor Schirdewahn
So. 01.03.	10:00	Gottesdienst KC	Pfarrer Schwiegel

Gebetsabend

13.01.2026 um 19:00 Uhr
Evang. Gemeindehaus

im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
vom 11.-18.01.2026

Frauenfrühstück

14.03.2026, 09:00-11:00
mit Frau Lauterbach - Evang. Gemeindehaus

Anmeldung bei Burgunde Löwe: 09287/50810
oder Beate Erhard: 09283/591923

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Schönwald

Buchbacher Straße 4
95173 Schönwald



Pfarramtssekretärin
Doris Herpich

Telefon: 09287 54 87

Telefax: 09287 89 16 20

E-Mail: pfarramt.schoenwald@elkb.de

Website: www.schoenwald-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



Pfarrer Edimar Schwingel

Tel.: 09287 95 69 12 9

Mobil: 0151 64 55 18 37

Ev. Kinderhort „Sonnenschein“

Leitung: Melanie Schwießelmann

Tel.: 09287 53 57

E-Mail: kinderhort-schoenwald@t-online.de

Ökumenischer Pflegedienst Schönwald

Leitung Meggy Zenefels

Tel.: 09287 95 11 5

Konten der Kirchengemeinde bei der Sparkasse Hochfranken:

EVANG. - LUTH. - KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALD

DE25 7805 0000 0760 3004 00

für Kirchgeld

DE27 7805 0000 0430 3046 18

für Spenden

DE09 7805 0000 0430 3030 99

für Rechnungen



Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen.
Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen.
Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!
Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de

